

Einsichten

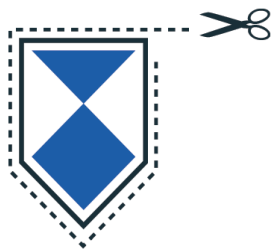
Wir könnten dem Bunker neue Bedeutung einhauchen: ihn als ein Relikt des Sieges über den kalten Krieg oder als Besiegen der DDR sehen, als generelles Überkommen der Staatsmacht, als Beleg der Betonkälte eines Regimes. Wir könnten ihn als architektur-historische Anlage analysieren, als eine Großskulptur freilegen. Mit anderen Worten: wir könnten aus den feuchten Kellermauern ein Anschauungsobjekt machen, ein bedeutendes Objekt.

Wie machen wir das? Wir schaffen Dinge heraus: wir schaffen uns Zugänge, legen eine Sicht frei, richten unsere Aufmerksamkeit auf das Bedeutende. Zugleich schaffen wir Dinge hinaus: Wir schaffen eine Realität, in dem wir Hindernisse und Ablenkungen aus unserem Blickfeld verbannen.

Entstehen beim Freiräumen tatsächlich Freiräume? Können wir den Bunker freilegen und offen legen, nicht nur im Moment der Öffnung? Können wir den Moment des (noch) nicht Bedeutenden virulent und lebendig halten, eine Bedeutungsoffenheit perpetuieren, den Moment des Entdeckens? Der erste Lichtstrahl im Dunkeln, das suchende Auge, die ersten Eindrücke, bevor die Trampelpfade der Erkenntnis den selbstverständlichen Weg vorgeben.

Der Aushub als (Non-)Denkmal. Was weggeschafft wird um den Zugang zu schaffen ist unbedeutend. Doch gerade dadurch bleibt dieser Haufen virulent, latent: ungedeutet. Ein Denkmal dessen, von dem wir unsere sinnvollen Denkräume und Interpretations- und Betrachtungsgefilde befreien. Eine Negativform des Denkens und des Erkennens. Es stand unserem Zugang und unserem Erkennen im Wege und ist zugleich die Chance, die Ansammlung, das Material, um dem Unerkannten, dem Übersehenen näherzukommen.

Statt der Produktion eines bedeutenden Gegenstandes oder Eingriffs, einer Handlung am Objekt, interessierte uns eine Einsicht, die nicht nur bestimmte Gegenstände, sondern uns selbst betrifft: eine selbstkritische Praxis, ein Denkmodell.



Ausschneiden und aufkleben an Objekte, die nie als Denkmal erwogen werden. Anbringen an Stellen, an denen der Aufkleber nie gesehen wird.